

Zeitschrift: Die Alpen : Monatsschrift für schweizerische und allgemeine Kultur
Herausgeber: Franz Otto Schmid
Band: 7 (1912-1913)
Heft: 12

Artikel: An unsere Leser und Freunde!
Autor: Schmid, F.D.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751452>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An unsere Leser und Freunde!

Zum Schluß des siebenten Jahrganges erlaube ich mir, als verantwortlicher Herausgeber der „Alpen“, unsern Freunden und Lesern folgende Mitteilungen zu machen: Schon seit mehreren Jahren war es mir infolge sehr starker anderweitiger Inanspruchnahme nicht mehr möglich, mich aktiv an der Zeitschrift zu betätigen. Da die nächste Zeit diese anderweitige Inanspruchnahme noch vergrößert und ich dazu fast ständig im Auslande abwesend bin, sind Herr Prof. Dr. E. Bovet, der Direktor der Zeitschrift „Wissen und Leben“ und ich übereingekommen, die beiden bisherigen Konkurrenzorgane zu vereinigen. Die Verhältnisse werden dadurch nur wenig geändert. Herr Dr. Grunau in Bern tritt neben Herrn Rascher in Zürich in den Verlag von „Wissen und Leben“ ein, ganz besonders für Bern und die Westschweiz. Ebenso geht Herr Dr. Bloesch in die neue Redaktion über.

Ich selbst trete, laut Übereinkunft mit Herrn Prof. Dr. Bovet in den Vorstand von „Wissen und Leben“ ein und werde, sobald mir wieder mehr Zeit zur Verfügung steht, auch wieder an der Zeitschrift mitarbeiten. Im übrigen ist vom Verein „Wissen und Leben“ die Bildung einer eigenen bernisch-westschweizerischen Gruppe des Vereins geplant, die die besondern und allgemeinen Interessen im Gesamtverband vertreten wird. Dadurch wird dem Prinzip der Vertretung aller schweizerischen Geistesrichtungen und Geistesströmungen, auf dem sowohl „Wissen und Leben“ wie die „Alpen“ von Anfang an basierten, in weitgehendstem Maße Rechnung getragen.

Indem ich allen Freunden und Lesern das rege Interesse, das sie seit sieben Jahren den „Alpen“ entgegenbrachten, herzlichst verdanke, hoffe ich, daß sie dieses der Zeitschrift auch in der neuen Form bewahren werden, umso mehr, als ja durch diese Fusion einem gewissen Dualismus im geistigen Leben der Schweiz begegnet wird.

Bern, im September 1913.

F. D. Schmid.